

wir

Pfarre St. Georg Sulz

alle



Redaktionstermin für Nummer 238:

8. Mai 2023

Inhalt

	Seite	
Grüß Gott	4	
Bibelrunden	6	
Wir sind erreichbar! - Unser Service	7	
Familienfasttag - Aschermittwoch	8	
Heilfasten mit Hildegard von Bingen	9	
Haussammlung der Caritas im März	10	
Einladung zum Suppensonntag	12	
Speisen- und Fleischsegnung	12	
Kinderkreuzweg	13	
Erstkommunion 2023	14	
Senioren Termine	17	
Gedenkgottesdienste unserer Ortsvereine	17	
Sulner Pastoraljahr 2022	18	
Spenden unserer Pfarre 2022	19	
Jakob Geier ist neuer Diakon	20	
Senioren Rückblick	22	
Sulner Kirchenchor	28	
Dreikönigsaktion 2023	30	
Druckkostenbeitrag	31	
Gottesdienste in der Fastenzeit	32	
Gottesdienste in der Karwoche und Ostern	34	
Gottesdienste in der Osterzeit	35	
Bitt-Tage	36	
Firmung 2023	37	
Jahrtage	38	
Taufen	39	

Herausgeber & Redaktion

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
R.k. Pfarramt St. Georg, A-6832 Sulz, Jergenberg 1

www.pfarre-sulz.at

Kontakt Redaktion, Verteilung und Zustellung:

Pfarrer Cristinel Dobos

pfarre.sulz@kath-kirche-vorderland.at

T 05522 / 44 332

Conny Bechter

M 0676 / 832 408 312

Grüß Gott

Im Johannesevangelium sagt Jesus: „Ich gebe euch ein neues Gebot: Liebt einander, wie ich euch geliebt habe, so liebt ihr auch einander. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr Liebe zueinander habt.“ (Joh 13,34-35).

Bevor Jesus seine Jünger verlässt, macht er sich keine Gedanken darüber, wie sie sich organisieren müssen, welche neuen Strukturen aufgebaut werden müssen oder wie mit wirtschaftlichen Problemen umzugehen ist. Jesus geht auf das Wesentliche ein. Das Grundlegende ist, dass sie lernen „einander zu lieben“.

Was ist das für eine Liebe, in der Jesus uns sagt, dass wir bleiben sollen, um seine Freude zu haben? Es ist die Liebe, die vom Vater ausgeht, denn Gott ist die Liebe. Die Liebe, die Jesus uns gibt, ist die gleiche, mit der der Vater ihn liebt: reine, bedingungslose, freie Liebe. Sie kann nicht gekauft werden. Indem Jesus sie uns schenkt, behandelt er uns als Freunde, lässt uns den Vater erkennen und bezieht uns in seine eigene Mission für das Leben der Welt ein.

Aber wo ist die Neuheit, die Originalität der Liebe, die Christus vorgeschlagen hat? Vielleicht ist es nur im Wort «wie». Jesus bietet sich als Beispiel an. Es sagt uns nicht, wie sehr wir lieben sollten, sondern den Stil, die Art und Weise, wie wir lieben sollten. Die Evangelien bieten uns ein großes Mosaik darüber, „wie“ Jesus liebte. Lieben heißt für Jesus vor allem „dienen“. Er wusch seinen Jüngern die Füße. Er nahm die Menschen auf, die andere verjagten. Er ging mit Sündern essen. Er rettete eine Prostituierte vor der Steinigung. Er verurteilt sie nicht und lädt sie ein, wieder zu leben. Zu denen, die ihn ans Kreuz nagelten, sagt er: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Lieben, wie Christus liebt, bedeutet, sich in den Dienst der eigenen Brüder und Schwestern zu stellen, so wie er es getan hat, als er den Jüngern die Füße gewaschen hat. Es bedeutet, aus sich herauszugehen, sich von seiner menschlichen Sicherheit, von seinem Trost zu lösen, sich zu öffnen für andere. Es bedeutet, sich selbst zur Verfügung zu stellen, mit

Grüß Gott

dem, was wir sind und was wir haben. Das bedeutet, nicht mit Worten zu lieben, sondern mit Taten.

Er sieht immer zuerst die Menschen und dann die Einhaltung des Gesetzes. Vielleicht ist es auch wichtig zu betonen, dass Jesus, nachdem er seinen Jüngern das „Testament“ über die Liebe hinterlassen hat, sogleich hinzufügt: „Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid.“ Jesus forderte seine Jünger nicht auf, eine bestimmte Uniform oder ein bestimmtes Abzeichen zu tragen. Er sagte nur: „Alle werden die Jüngerinnen und Jünger Jesus erkennen in der Art und Weise "wie" sie sich lieben.“ Wir können unseren Glauben an Gott nicht mit Argumenten „beweisen“. Wir können unseren Glauben an Jesus nur durch unser Beispiel, durch unser Leben „zeigen“. Wir alle wissen, dass Lieben schwierig ist. Aber wir dürfen nicht vergessen, dass Lieben das Schönste im Leben ist. Lieben ist keine Pflicht. Liebe ist das Leben selbst. Wo keine Liebe ist, ist das Leben die Hölle. Liebe ist eine Kraft. Eine Energie, die uns ansteckt. Es ist diese Energie, die uns hilft, jeden Tag neu zu leben, keine Angst zu haben. Es ist diese Stärke, die uns erlaubt, jedes Mal wieder aufzustehen, wenn wir falsch liegen.

„Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.“ Für Jesus ist die Liebe ein Prozess: Lernen, für andere zu leben. Bei ihm ist die Liebe mit dem Wort „dienen“ verbunden. Jesus fordert uns nicht auf, Helden zu sein, perfekt zu sein. Jesus sucht nicht nach Frauen und Männern, die sich nie irren. Jesus sucht leidenschaftliche Frauen und Männer, die das Leben lieben und sich um sich selbst, um andere, um die Schöpfung und auch um Gott kümmern. Jesus ersetzt das Wort „Opfer“ durch das Wort „lieben“. Im Grunde sagt uns Jesus mit seinem Beispiel: Willst du deinem Leben einen Sinn geben? Folge mir nach! Liebe, wie ich geliebt habe. Empfange, respektiere, lache mit den Lachenden, umarme! Dann wirst auch du daran mitarbeiten, diese Welt menschlicher zu machen. Das heißt, das Böse, den Egoismus, die Gewalt, den Krieg und den Hass zu überwinden.

Pfarrer Cristinel Dobos

Bibelrunde

Einladung zu den Bibelrunden:

Donnerstag, 16. März 2023, 9.00 Uhr

Joh 9,1 - 41 Die Heilung des Blinden

Donnerstag, 20. April 2023, 9.00 Uhr

Joh 21,1 - 14 Der Auferstandene erscheint den Jüngern
am See von Tiberias

Donnerstag, 25. Mai 2023, 9.00 Uhr

Joh 20,19 - 23 Der Heilige Geist als Gabe des Auferstandenen

Donnerstag, 15. Juni 2023, 9.00 Uhr

Mt 9,36 – 10,8 Die Aussendung der Apostel

Treffpunkt im Pfarrheim Sulz

Auf euer Kommen freut sich das Vorbereitungsteam.



Gott begleitet dich!

In seinem Wort spricht er zu dir.

Im Gebet darfst du ihm alles sagen.

Er hört dir zu.

In der Bibel findest du Mut und Trost.

Wir sind erreichbar! - Unser Service

Auf unserer Website www.pfarre-sulz.at finden Sie immer die aktuelle Gottesdienstordnung, Berichte und Bilder aus unserem Pfarrleben, Informationen zu Taufe, Kirchliche Hochzeit, Sterbefall sowie unser Pfarrblatt – online auch mit Farbfotos. Wir laden Sie herzlich ein, auf den Seiten unserer Homepage zu blättern.

Kontaktdaten:

Cristinel Dobos - Pfarrer
T 05522 44 332 und M 0660 17 18 299
cristinel.dobos@kath-kirche-vorderland.at

Conny Bechter - Pfarrsekretärin
M 0676 832 408 312
pfarre.sulz@kath-kirche-vorderland.at



Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Unser Pfarrbüro befindet sich im Erdgeschoß des Pfarrhauses, gegenüber dem Kindercampus, und ist jeden Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr besetzt. Nach telefonischer Vereinbarung ist die Pfarrsekretärin gerne bereit, auch außerhalb der Bürozeiten für Sie da zu sein.

Selbstverständlich sind wir jederzeit für alle Anfragen per Email erreichbar. Bitte senden Sie dazu Ihre Nachricht an: pfarre.sulz@kath-kirche-vorderland.at.



Familienfasttag 2023



Gemeinsam für eine Zukunft
miteinander füreinander

Behelf zur entwicklungspolitischen Bildungsarbeit
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

teilen spendet zukunft. aktion familienfasttag

 Katholische
Frauenbewegung

spenden.teilen.at • Spendenkonto: IBAN AT83 2011 1800 8086 0000. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

© Getty Images/M. Richter

**Sammlung beim Gottesdienst
am Aschermittwoch, 22. Februar 2023**

Heilfasten nach Hildegard von Bingen

Ein sanftes Fasten ohne Hungern: Entgiftung, Reinigung und Reduktion.
Es ist eine sehr gute Gesundheitsvorsorge für Körper, Geist und Seele.



Fasten bietet
die Chance, den Tag
bewusster zu erleben,
sich besser kennen zu
lernen und somit neue
Seiten an sich zu
entdecken.

- Einführungsabend:** Mi, 1. März um 19.00 Uhr
- Fastentreffen:** 6. - 11. März
- | | | |
|-------------------|-------------------|------------------------------------|
| Morgengruppe | MO / DI / MI / Fr | 8.30 - 10.00 Uhr |
| Frühe Abendgruppe | MO / DI / MI / Fr | 18.30 - 19.45 Uhr |
| Späte Abendgruppe | MO / DI / MI / Fr | 20.00 - 21.15 Uhr |
| Abschluss | Samstag | 8.30 - 9.45 oder 10.00 - 11.15 Uhr |
- Ort:** Pfarrsaal Sulz
Jergenbergr 1, Parkplätze bei der Schule
Eingang seitlich neben dem Kindercampus
- Kosten:** Fastenbegleitung: € 74,- / Birnbrei: €15,-

Anmeldung: +43 676 78 333 07 / mathis.andrea@gmx.at
Leitung: Andrea Mathis und Brigitte Atzger

Wir freuen uns auf Dich.

Katholisches Bildungswerk
Vorarlberg



Haussammlung der Caritas

Helfen, wo Hilfe gebraucht wird!

Die Caritas Vorarlberg begeht heuer ihr 100-jähriges Jubiläum. Es sind hundert Jahre, in denen gemeinsam mit vielen Spender*innen und Freiwilligen tausenden Menschen im Land konkret geholfen werden konnte. Unzählige Schicksalsschläge konnten abgefedert werden und viele Betroffene fanden neue Perspektiven für eine bessere Zukunft.

Auch wenn sich die Gesichter der Not über die Jahrzehnte verändert haben – geblieben ist, dass auch heute Menschen in scheinbar ausweglose Situationen geraten können. Manchmal direkt vor unserer Haustüre und manchmal, ohne dass wir es mitbekommen.

„Die Not wohnt bei dir im Ort – die Hilfe aber auch!“ Mit dem Ziel, Menschen in Vorarlberg, die in eine Notsituation geraten sind, wirksam zu helfen, machen sich im Monat März rund 800 ehrenamtliche Sammler*innen in den Pfarren auf den Weg und unterstützen durch die Haussammlung die Arbeit der Caritas Vorarlberg hier im Land.



Haussammlung der Caritas

Caritas&Du - Wir helfen!

Unter dem Motto „Caritas&Du – Wir helfen!“ kann gemeinsam viel Positives bewirkt und das Leben von Menschen in Notsituationen nachhaltig und wirksam verbessert werden. Etwa indem Kinder und Jugendliche in den 15 Lerncafés gefördert werden, damit sie die Schule erfolgreich bewältigen und ihre Potentiale entfalten können oder auch indem Sozialpat*innen Menschen aus ihrer Einsamkeit herausholen sowie geflüchtete Menschen bei der Integration in Vorarlberg unterstützen. Durch die Einzelfallhilfe können finanzielle Nöte von Familien und Einzelpersonen entschärft und gemeinsam mit den Betroffenen neue Perspektiven erarbeitet werden.

Familien in Notsituationen stärken

Der Erlös wird ausschließlich für Hilfe in Vorarlberg verwendet und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung wichtiger Einrichtungen und Angebote der Caritas. „Gemeinsam mit allen, die einen Beitrag leisten können und wollen, können wir so jene Menschen und Familien, die in Not geraten sind, stärken, damit sie ihren Weg aus eigener Kraft weitergehen können“, spricht Caritasdirektor Walter Schmolly ein großes „Danke“ an alle Pfarren, Haussammler*innen sowie Spender*innen aus.

Denn Wir > Ich! Danke für Ihre Mithilfe!

Spendenkonto:

Raiffeisenbank Feldkirch IBAN AT32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Haussammlung 2023

www.caritas-vorarlberg.at

Weitere Infos:

Thomas Hebenstreit

E Thomas.Hebenstreit@caritas.at

M 0676 88420 4024

**Caritas
&Du**

Suppensonntag

Wir laden Groß und Klein, Alt und Jung,
zu unserem traditionellen Suppensonntag ein!

Sonntag, 26. März 2023
Foyer der Volksschule Sulz



In der Zeit von **11.00 bis 13.00 Uhr** servieren wir Ihnen zugunsten von Spenden für Notleidende, köstliche Suppen.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

AK Für Alle

Speisen- und Fleischsegnung

Osterbrauch mit langer Tradition

Die Speisenweihe, die in vielen Familien als Osterbrauch gepflegt wird, kann auf eine jahrhundertelange Tradition zurückblicken. Schon im zehnten Jahrhundert wurden Milch und Honig von Geistlichen gesegnet. Heutzutage werden Zopf, Brot, Eier, Schinken und Fleisch in Körben zur Segnung gebracht.

Wenn der Priester unsere Speisen segnet, wird damit bewusst, dass wir aus Gottes Güte leben. Von Gottes Schöpferwirken empfangen wir alles. Die Speisen mögen uns zum Segen sein.

Die Speisensegnung zum Osterfest ist auch ein Ausdruck der Dankbarkeit für unsere Erlösung durch den Tod und die Auferstehung Jesu.

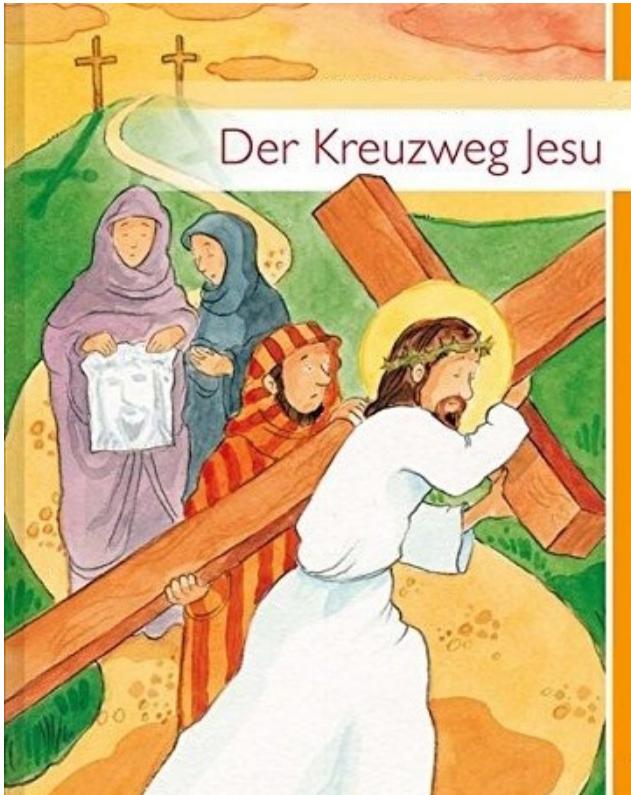
Karsamstag, 8. April 2023

11.00 Uhr

Pfarrkirche Sulz

Kinderkreuzweg

Den Weg mit Jesus gehen ...



Wir treffen uns am
Karfreitag, 7. April 2023 um 14.45 Uhr
in der Pfarrkirche Sulz

Zu dieser Feier laden wir ganz besonders
euch Kinder und Schüler mit euren Eltern ein!

Unsere Erstkommunionkinder

Beiter Levi	Alemannenstraße 22
Dobler Anna Sophia	Raiffeisenstraße 7/1
Fleisch Oliver	Raiffeisenstraße 17
Fleisch Paula	Lindenweg 1
Gabriel Malea	Landrichterweg 2/2
Gartler Debby	Rankweil, Austraße 22
Honeck Lukas	Lindenweg 4
Huber Connor	Austraße 5
Kaufmann Theo	Allmeinstraße 14a
Kreinbacher Rosalie	Gaugerichtsweg 13a
Lampert Noah	Sägerweg 2
Lenz Laura	Rheticusstraße 3a
Mayer Selma Maria	Unterm Berg 16
Mayer Zoey	Treietstraße 56
Metzler Anna	Montfortstraße 34a
Mündle Emilia	Unterm Berg 10a
Reichart Tobias	Taverneweg 5
Schnetzler Sandro	Allmeinstraße 27
Schwendinger Franziska	Lonserstraße 2/14
Vinzenz Eva	Matth.-Frickstraße 7a

Unsere Erstkommunionkinder



Erstkommunion 2023

„Vertrau mir, ich bin da“

Unter diesem Thema wollen sich unsere Erstkommunionkinder auf den Weg machen, um sich gemeinsam auf das Fest der Erstkommunion einzustimmen und vorzubereiten. Bei der Taufe hat ihre Freundschaft mit Jesus bereits begonnen und nun wollen sie diesen Freundschaftsbund mit Jesus erweitern und bestärken.

Das „Vertrauen, sich auf jemanden verlassen zu können“, prägt unser ganzes Leben. Dieses Vertrauen ist auch der Grundstein für unsere Beziehungen – zu unseren Mitmenschen und zu Gott. Es ist gut, darauf vertrauen zu dürfen, dass Gott bei uns ist. Gott streckt uns – wie Jesus dem Petrus auf dem Wasser – in den Stürmen und Ängsten unseres Lebens die Hand entgegen.

Greifbar und erfahrbar wird Gottes Gegenwart in dieser Welt, wenn in der Begegnung mit Menschen Frieden, Versöhnung und Liebe gelebt und spürbar wird!

Das hat Jesus gesagt und vorgelebt in seinem Leben, Sterben und Auferstehen. Er sagt es uns immer wieder, wenn wir sein Wort hören und ihn im Sakrament, in der hl. Kommunion empfangen und so immer wieder Mut und Vertrauen bekommen.

Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern, dass sie auf ihrem Weg zur Erstkommunion immer wieder erleben, wie schön es ist, das Leben mit Jesus zu teilen und ein Freund von Jesus zu sein.

Wir freuen uns sehr auf die Erstkommunionfeier
am **Sonntag, 16. April 2023 um 10.00 Uhr**

Das EK Team

Senioren Termine

Dienstag,	14. März 2023	Besinnliches in der Fastenzeit
Dienstag,	18. April 2023	Modeschau
Dienstag,	16. Mai 2023	Maiandacht

Die Seniorennachmittage sind jeweils um 14.30 Uhr im Foyer der Volksschule Sulz.

Gehbehinderte werden auf Wunsch abgeholt!

Auch Seniorinnen und Senioren in Begleitung von MOHI-Frauen oder BetreuerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Beteiligung freut sich das Team vom Sozialarbeitskreis.

Gedenkgottesdienste unserer Ortsvereine

Samstag, 4. März 2023 – 18.00 Uhr: Eucharistiefeier und Gedenken der verstorbenen Mitglieder der **Freiwilligen Feuerwehr**.

Samstag, 25. März 2023 – 18.00 Uhr: Eucharistiefeier und Gedenken der verstorbenen Mitglieder des **SchützenMusikVereins**.

Kleiner Ratschlag für die Fastenzeit:

*Wer Zeit zur Stille findet, stärkt seine
Fähigkeit, seine Ruhe nicht zu verlieren.*

Ernst Ferstl

Sulner Pastoraljahr 2022

Auch im Jahr 2022 durften wir Gottes Liebe in unserer Pfarrgemeinde spüren und annehmen.



12 Kinder erhielten das Sakrament der Taufe,
davon sind 5 Mädchen und 7 Buben.

Am 24. April feierten 13 Kinder das Fest ihrer Erstkommunion.

17 Jugendlichen spendete Dekan Rainer Büchel
am 4. Juni in unserer Pfarrkirche das Sakrament der Firmung.

Im Trauungsbuch wurden heuer 2 Hochzeiten verzeichnet.

Es verstarben aus unserer Pfarre 20 Personen,
12 Frauen und 8 Männer.

Spenden unserer Pfarre im Jahr 2022

Sternsingeraktion	€	8.185,71
Jänner – Sammlung Priesterausbildung	€	237,69
Aschermittwoch – Familienfasttagsopfer	€	252,70
März – Caritas Haussammlung	€	7.904,40
Karfreitag - Heiliges Land und Heilige Stätten	€	40,70
April – Caritas Frühjahrsopfer	€	239,40
Juni – Peterspfennig	€	45,00
Juli – Christophorusopfer	€	54,13
August – Sammlung der Caritas	€	233,73
September – Opfer für das Marianum	€	95,60
Oktober – Sonntag der Weltmission	€	233,28
Missionsaktion der Jugend	€	597,20
November – Sammlung der Caritas	€	332,28
Dezember – Bruder und Schwester in Not	€	560,70

Mit diesen Spenden wurden die Not anderer und die Anliegen der Weltmission unterstützt.

Alle anderen Opfer bleiben in der eigenen Pfarre. Vergelt's Gott!

Jakob Geier ist neuer Diakon

"Nehmt Neuland unter den Pflug! Es ist Zeit, den Herrn zu suchen." (Hosea 10,12).

So war auf der Einladung zur Diakonweihe von Mag. Jakob Geier zu lesen. Er ist seit 1. September in unserer Seelsorge-region tätig.



Am Samstag, 3. Dezember 2022, wurde Jakob Geier aus St. Gilgen am Wolfgangsee durch Handauflegung und Gebet von Bischof Benno Elbs in unserer Pfarrkirche feierlich zum Diakon geweiht.

Viele Menschen aus der Seelsorge-region Vorderland feierten den Festgottesdienst mit. Aus seiner Heimatpfarre sind Familienangehörige, Freunde, Bekannte, Wegbegleiter von Jakob eigens mit dem Bus angereist. Der große Projektchor mit Sängerinnen und Sängern aus der ganzen Region samt kleinem Orchester unter der Leitung von Mag. Michael Fliri gestaltete die Feier musikalisch mit.



Jakob Geier ist neuer Diakon

Beeindruckend und berührend war zu Beginn des Gottesdienstes die Taferneuerung des Priesteramtskandidaten, denn Jakob wurde genau am 3. Dezember vor 27 Jahren in der Klosterkirche von Gut Aich in Salzburg getauft.

Regens Mag. Roland Buemberger stellte Jakob der Gemeinde und dem Bischof vor. Das Weiheversprechen, die Handauflegung durch Bischof Benno, die Bekleidung mit den Gewändern des Diakons, die Überreichung des Evangeliums sind wunderbare Zeichen der Weihe-Liturgie.

Bischof Benno Elbs hielt bei der Weihe eine sehr persönliche Predigt und nannte „drei wesentliche Aufgaben“ für die Kirche: Gott ehren, das Evangelium verkünden und den Armen dienen. So wie Jesus seine Jünger ausgesandt habe, um es ihm gleichzutun, sende die Kirche Priester und Diakone aus, die so handeln sollen, wie Jesus es vorgelebt habe.

Wie Bischof Benno freuen wir uns alle sehr über den Entschluss von Jakob und sind dankbar, dass er sich zur Mitarbeit am Reich Gottes zur Verfügung stellt. Wir Sulnerinnen und Sulner wünschen ihm dazu alles Gute und Gottes Segen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde im Mehrzwecksaal der Volksschule bei guten Suppen und einem Glas Wein gebührend gefeiert.



Jakob Geier darf als Diakon nun den Segen spenden, Taufen und Trauungen übernehmen und das Wort Gottes auslegen.

Am 29. Mai ist seine Priesterweihe im Feldkircher Dom.

Senioren Rückblick

Nikolausfeier

Nach zwei Jahren Pause - bedingt durch Corona - lud der Sozialarbeitskreis am 6. Dezember zur Nikolausfeier ein. 50 Seniorinnen und Senioren aus Sulz und Viktorsberg folgten gerne dieser Einladung ins Foyer der Volksschule Sulz und freuten sich auf diesen schönen Nachmittag.

Die Musikgruppe von Herbert Peter umrahmte mit Advents- und Weihnachtsliedern die Feier und Ilse Marte trug besinnliche und lustige Begebenheiten aus ihrem Repertoire vor.



Auch Marlies Zimmermann las ein Gedicht vor, das uns auf Weihnachten einstimmte. Der Höhepunkt war der Besuch vom Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht.

Beim Blick in sein goldenes Buch stellte der Nikolaus fest, dass wir Seniorinnen und Senioren das ganze Jahr sehr brav waren und so gab es nichts zu beanstanden. Im Buch stand aber viel Interessantes über den Wandel der Zeit und da hatte der Nikolaus einiges zu berichten.

Früher kam der Nikolaus mit dem Krampus und die Kinder hatten Angst und hörten nur die Dinge, die sie im Laufe des Jahres angestellt hatten.

Senioren Rückblick

Es gab kaum etwas Positives oder Lob. Aber in den 70er Jahren änderte es sich, denn da kam der Nikolaus mit dem Knecht Ruprecht. Die Kinder verloren die Angst und der Nikolausabend wurde zu einem Familientreffen und gemütlichen Beisammensein.

Auch technisch hat sich vieles verändert. Damals gab es keine Handys, trotzdem haben wir uns verabredet. Damals gab es kein Facebook, aber wir hatten Freunde, mit denen wir uns trafen und Spaß haben konnten. Damals gab es keinen Computer, kein Tablet, keine SMS, keine WhatsApp – man hat sich getroffen, miteinander geredet und diskutiert. Vieles, was heute selbstverständlich ist, hatten wir nicht – aber wir waren zufrieden.

Der Text – „Es ist alles nur geliehen hier auf dieser schönen Welt ...“ machte uns bewusst, dass wir die Zeit, die uns geschenkt ist, sinnvoll nutzen sollten, denn Geld und Besitz müssen wir einmal zurücklassen. Daher nicht im Gestern, nicht im Morgen, sondern im Heute leben und sich an den kleinen Dingen freuen.

Da wir ja alle immer brav waren, bekamen wir zum Schluss noch ein gut gefülltes Nikolosäckle, für das wir uns herzlich bedankten.



Der Nikolaus verabschiedete sich und wünschte uns allen eine ruhige Adventszeit, frohe, gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr Gesundheit und Glück.

Senioren Rückblick

Anschließend verwöhnte uns das Team vom Sozialarbeitskreis mit einer guten Jause und bei angeregten Gesprächen ging dieser schöne, besinnliche Nachmittag zu Ende.

Berta Leiner

Preisjassen

Zum Seniorennachmittag mit Preisjassen konnten wir 26 begeisterte Kartenspielerinnen und 5 Kartenspieler begrüßen. Mit Elisabeth Knünz als Verstärkung ergaben sich somit acht Gruppen. Nachdem das Preisgeld kassiert und die Preise besichtigt waren, wurden die Gruppierungen verlost.



Nach den ersten acht Spielen erfolgte der übliche Platzwechsel, und es wurden noch einmal acht Spiele in neuen Gruppeneinschichtungen durchgeführt.

Während die Punkte ausgezählt und die Platzierungen ermittelt wurden, stärkten sich unsere Seniorinnen und Senioren mit einer Jause. Viele nützten die Zeit auch noch zum Weiterjassen. Im Anschluss führte Edith Wiederin die Preisverteilung durch.

Die Stichzahl war die dritthöchste Zahl, nämlich 743 Punkte, die von Christl Längle erspielt wurde. Sie bekam für ihren Sieg den üblichen Geschenkkorb.

Auch beim zweiten und dritten Platz hatten die Damen das Kartenglück auf ihrer Seite.

Den zweiten Platz belegte Aurelia Wehinger mit 748 Punkten und den dritten Platz entschied Irmgard Frank mit 732 Punkten für sich.



Senioren Rückblick

Der Trostpreis ging an Paula Hartmann. Unter dem Motto „Beim nächsten Mal läuft's wie geschmiert“ erhielt sie verschiedene „Schmiermittel“ zur äußeren und inneren Anwendung. Wir danken den Firmen Lins und BayWa sowie Tobias Gut für die großzügigen Sachspenden.

Wir freuen uns auch immer über Nichtjasser. Resi Graber und die Teammitglieder unterhielten sich mit verschiedenen Gesellschaftsspielen.

Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern sehr herzlich und hoffen, dass der Nachmittag allen gefallen hat.

Bunter Nachmittag

„Gut behütet“ machten sich ca. 50 Seniorinnen und Senioren auf den Weg zum bunten Nachmittag, wo sie mit einem Sekt empfangen wurden.

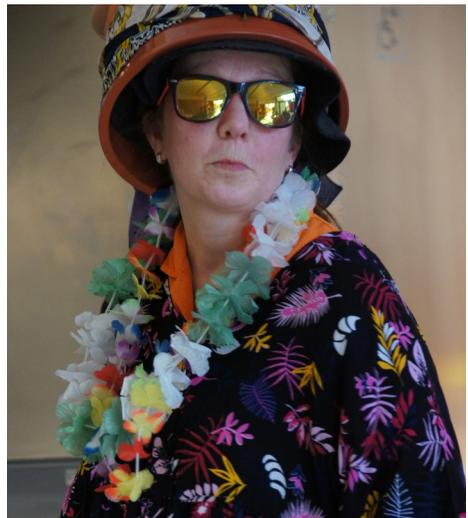


Senioren Rückblick

Nach der Begrüßung durch Edith Wiederin stellte sich die Musik vor. Silke, Mirko und Walter sind die Gruppe „Kummablick“. Sie sind bekannt für ihre flotte Tanzmusik, ihre Spielfreude, Ausdauer und ihr großes Repertoire. Uns beglückten sie mit Walzer, Tango, Cha-Cha-Cha, English-Waltz, Rumba, ... und erfüllten zusätzlich noch den einen oder anderen Musikwunsch. Dementsprechend fleißig wurde auch das Tanzbein geschwungen, mitgesungen, geschunkelt und gelacht.

Die erste Stärkung gab es mit Krapfen, Kaffee und den bereits obligatorischen, selbst gebackenen Kuchen.

Der Sozialarbeitskreis scheute diesmal wirklich keine Kosten und Mühen und ließ den berühmten Chef de Salon, Monsieur Norber de Creation, aus Paris einfliegen. Er, als Erfinder der Hut Couture, brachte für unsere Mannequins die neuesten Hutmodelle mit, die zwar äußerst chic, aber auch dementsprechend teuer waren. Mit Anmut und Grazie beziehungsweise mit Dominanz und Präsenz wurden diese vorgeführt und rissen die Zuschauerinnen und Zuschauer zu Begeisterungstürmen hin.



Senioren Rückblick

Eine weitere Lachnummer war „Das verrückte Radio“. Durch diesen Sketch lernten wir, was passiert, wenn sich Powidltschkerl mit Schweinezüchtung und Fußballmatch vermischen.

Aber auch unsere Besucherinnen und Besucher haben zur Unterhaltung beigetragen. Anneke Böhmer brachte uns eine Anleitung zum Glückhchsein mit und forderte alle auf, das Jammern einzustellen und das Leben zu genießen, denn es ist ja eine Wonne. Edeltraud Zögernitz erfreute uns mit selbst gedichteten Zeilen über das Seniorenleben und Gerold Marte stellte klar, dass es im Leben immer zwei Seiten gibt.

Schlussendlich wählten wir alle die Schokoladenseite - tanzten, sangen, lachten, erfreuten uns an der Gemeinschaft und genossen das gute Essen von Alex und auch das eine oder andere Gläschen.



Wir danken allen, die zum Gelingen dieses wahrhaft bunten Nachmittags beigetragen haben. Besonders danken wir unserem Pfarrer Cristinel Dobos, der zu jedem Spaß bereit ist und es dabei versteht, seinen Platz zu behaupten.

Helga Reimann

Sulner Kirchenchor

Auch über den Kirchenchor gibt es wieder einiges zu berichten. Ein Höhepunkt in den letzten Monaten war auf jeden Fall der festliche Gottesdienst zur Diakonweihe von Jakob Geier am 3. Dezember 2022 in unserer Pfarrkirche. Mehr als 60 Sängerinnen und Sänger von den Kirchenchören Laterns, Weiler, Viktorsberg und Sulz haben dafür schwungvolle Messgesänge einstudiert. Gemeinsam brachten wir diese beim Gottesdienst unter der Leitung von Mag. Michael Fliri zum Erklingen. An der Orgel wurden wir von unserer Chorleiterin Gisela Hämmerle begleitet.



Ein Fixpunkt im Jahresprogramm ist immer auch der 8. Dezember, an dem die Männerschola unseres Kirchenchores wunderschöne Marienlieder zum Besten gibt. Die Christmette am 24. Dezember umrahmten wir diesmal in Muntlix mit weihnachtlichen Gesängen. Ebenso gestalteten wir den Dankgottesdienst zum Jahresschluss und den Gottesdienst am 6. Jänner mit.

Am 12. Jänner kehrten wir nach einer kürzeren Probe im Gasthof Löwen zu einem Neujahrsumtrunk ein. Gleichzeitig war dies ein kleines Abschiedsfest für unsere langjährigen Mitglieder Herta und Josef Rauch

Sulner Kirchenchor

sowie Erich Lanser. Mit kleinen Geschenken und Gutscheinen bedankte sich die Obfrau Heidelinde Kamsker für ihre Jahrzehnte lange Treue. Herta und Josef fuhrten mehr als 20 Jahre von Götzis nach Sulz zu Proben und Ausrückungen, Erich war über 30 Jahre Sänger und verlässlicher Notenträger. Sowohl aus alters-, als auch aus gesundheitlichen Gründen ist ihnen das Singen nicht mehr gut möglich.



Die nächsten Termine in Sulz, an welchen die Gottesdienstbesucher in den Genuss kommen, uns zu hören, sind der Palmsonntag am 2. April und am Gründonnerstag, den 6. April. Die Männerschola singt am Karfreitag, 7. April und der ganze Chor gestaltet am Ostersonntag, 9. April die Messfeier musikalisch mit.

Am Sonntag, 23. April - zum Patrozinium - bringen wir gemeinsam mit dem Kirchenchor Rohrbach und Orchester die „Missa brevis a tre voci“ von Michael Haydn zur Aufführung.

Weiters stehen noch die Festgottesdienste an Christi Himmelfahrt, Pfingstsonntag und Fronleichnam mit Prozession auf dem Programm.

Heidelinde Kamsker

Sternsingeraktion 2023 – Danke!

*Grüß euch Gott im neuen Jahr,
ist wieder hier die Sternsingerschar.
Frieden tragen wir in die Welt hinaus.
Der Herr bringt Segen in jedes Haus!*



So lautete der erste Spruch der Sternsinger, die wieder ab dem dritten Jänner an drei Tagen durch alle Straßen von Sulz gezogen sind. Am ersten Tag war das Regenwetter die größte Herausforderung, um die Motivation hochzuhalten.



Ein besonderer Dank gilt den Sternsingerinnen und Sternsängern, den Eltern und den vielen Freiwilligen im Hintergrund, die beim Einkleiden und Durchführen geholfen und am Abend die Kinder mit Essen verpflegt haben. Ein Dank ergeht auch an die BegleiterInnen und der Pfarre für die Mithilfe und Unterstützung!

Durch den persönlichen Einsatz dieser über 30 Ehrenamtlichen, davon 20 Kindern, kann das Leben vieler armen Menschen auf der ganzen Welt zum Besseren verändert werden!

Bei der Dreikönigsaktion konnten in drei Tagen **8.919.- Euro** an Spenden gesammelt werden.



An dieser Stelle ein besonders herzlicher Dank allen Sulnerinnen und Sulnern für die großzügigen Spenden. Sie bewahrheiten den Spruch der Könige: „Die Spenden, die Sie uns Sternsängern geben, gibt Menschen Hoffnung auf ein würdiges Leben!“ Ihre Spende hilft hundert-

Sternsingeraktion 2023 – Danke!

fach und nachhaltig! Mit dem Geld werden 500 Projekte von Partnerorganisationen auf der ganzen Welt unterstützt. Dieses Jahr werden besonders Aktionen in Kenia in Afrika vor den Vorhang geholt.



Das großartige Ergebnis und die vielen positiven Rückmeldungen der besuchten Haushalte freuen uns und motivieren sehr!

Vergelt's Gott dafür!

Florian Vinzenz

für das Sternsingerteam

Druckkostenbeitrag

Liebe Leserinnen und Leser!

Unser Sulner Pfarrblatt (Auflage ca. 1.150 Stück), welches Sie vier Mal im Jahr gratis erhalten, entsteht auf ehrenamtlicher Basis.

Wir bedanken uns für Ihre Großzügigkeit in den vergangenen Jahren und legen für dieses Jahr wieder einen Zahlschein bei, mit der neuerlichen Bitte um einen Druckkostenbeitrag.



Mit ihrem finanziellen Beitrag können wir die Herausgabe unseres Pfarrblattes weiter absichern.

Für Ihre Spende bedanken wir uns jetzt schon mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“!

Gottesdienste in der Fastenzeit

Aschermittwoch

Mittwoch, 22. Februar 2023 19.00 Uhr Messfeier
mit Aschenausteilung
Familienfasttagsopfer

1. Fastensonntag

Samstag, 25. Februar 2023 18.00 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 26. Februar 2023 10.00 Uhr Wortgottesfeier

2. Fastensonntag

Samstag, 4. März 2023 18.00 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 5. März 2023 10.00 Uhr Eucharistiefeier

3. Fastensonntag

Samstag, 11. März 2023 18.00 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 12. März 2023 10.00 Uhr Wortgottesfeier

4. Fastensonntag

Samstag, 18. März 2023 18.00 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 19. März 2023 10.00 Uhr Eucharistiefeier

5. Fastensonntag

Samstag, 25. März 2023 18.00 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 26. März 2023 10.00 Uhr Wortgottesfeier

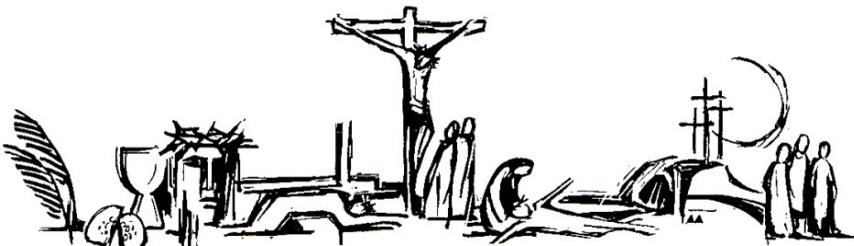


Foto: H. Brunner



Vielleicht ist es noch nicht zu spät. Vielleicht kann ich doch noch Frucht bringen. „Vielleicht“ ist ein Gnadenwort. Ist Gottes Vertrauensvorschuss. Er lässt es in uns Frühling werden. Und wir können mit unserer Umkehr überraschen. Blühen wir auf! Lassen wir Gott in uns erfolgreich sein.

Gottesdienste in der Karwoche und Ostern

Palmsonntag

Samstag, 1. April 2023 **19.00 Uhr**

Sonntag, 2. April 2023 10.00 Uhr

Eucharistiefeier

Palmweihe auf dem Schulplatz, Prozession zur Kirche und Eucharistiefeier

Gründonnerstag

6. April 2023 **18.00 Uhr**

bis 21.00 Uhr

Messe vom

Letzten Abendmahl

Eucharistische Anbetung

Karfreitag

7. April 2023

14.45 Uhr

18.00 Uhr

Kinderkreuzweg

Karfreitagsliturgie
mit der Männerschola

Karsamstag

8. April 2023

11.00 Uhr

20.30 Uhr

Speisen- und
Fleischsegnung

Osternachtfeier
in Muntlix

Ostersonntag

9. April 2023

10.00 Uhr

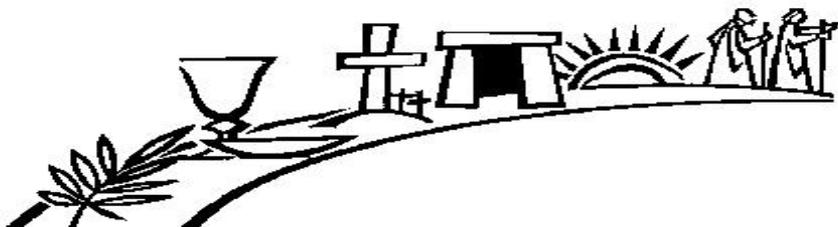
Festgottesdienst
mit dem Kirchenchor

Ostermontag

10. April 2023

10.00 Uhr

Eucharistiefeier
in Muntlix



Gottesdienste in der Osterzeit

2. Sonntag der Osterzeit - Erstkommunion

Samstag,	15. April 2023	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag,	16. April 2023	10.00 Uhr	Festgottesdienst

3. Sonntag der Osterzeit - Patrozinium

Samstag,	22. April 2023	19.00 Uhr	Eucharistiefeier als Dank- feier der Erskommunikanten
Sonntag,	23. April 2023	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit den Kirchenhören Sulz und Dornbirn-Rohrbach

4. Sonntag der Osterzeit

Samstag,	29. April 2023	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag,	30. April 2023	10.00 Uhr	Eucharistiefeier

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag,	6. Mai 2023	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag,	7. Mai 2023	10.00 Uhr	Wortgottesfeier

6. Sonntag der Osterzeit

Samstag,	13. Mai 2023	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag,	14. Mai 2023	10.00 Uhr	Eucharistiefeier

Christi Himmelfahrt

Donnerstag,	18. Mai 2023	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Muntlix
-------------	--------------	-----------	---------------------------------------

7. Sonntag der Osterzeit

Samstag,	20. Mai 2023	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag,	21. Mai 2023	10.00 Uhr	Wortgottesfeier

Bitt-Tage

Bis heute sind die Bitt-Tage in vielen Orten gelebte Tradition, entweder an einem oder an mehreren Tagen vor Christi Himmelfahrt.

Die Kirche betet an diesen Tagen „für die mannigfachen menschlichen Anliegen, besonders für die Früchte der Erde und für das menschliche Schaffen“; damit ist traditionell auch der Wettersegen verbunden.

Denn Christen vertrauen sich in frohen und schweren Stunden Gott an, von dem sie sich letztendlich abhängig wissen. Im Gebet tragen sie ihm ihre Sorgen und die Not und Angst der ganzen Menschheit vor, im Bewusstsein, dass Gott letztendlich alles zum Guten führen wird.

Mittwoch, 17. Mai – 19.00 Uhr

Prozession von der Volksschule zur Kirche und Messfeier

Wir laden alle herzlich ein, in diesem Anliegen für uns persönlich und für die ganze Pfarre mitzugehen und zu beten. Die Bitt-Tage sind Zeichen für den Glauben an Gott, die Macht des vertrauenden Gebetes und die helfende Fürsprache der Heiligen.





Jahrtagsmessen

Mittwoch, 15. März 2023, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Anna Breznik	gest. 07.03.2020
Sr. Elisabeth Nägele	gest. 14.03.2020
Diethelm Frick	gest. 18.03.2021
Anna Frick	gest. 25.03.2021
Gebhard Frick	gest. 13.03.2022

Mittwoch, 19. April 2023, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Anna Madlener	gest. 07.04.2014
Günter Lisch	gest. 13.04.2021
Hildegard Minoretti	gest. 16.04.2021
Werner Entner	gest. 22.04.2021

Mittwoch, 24. Mai 2023, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Hermann Kickl	gest. 15.05.2020
Ida Bonmassar	gest. 07.05.2021
Mathilde Summer	gest. 07.05.2021

Mittwoch, 21. Juni 2023, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Maria Breuß	gest. 04.06.2022
Notburga Marte	gest. 13.06.2022
Robert Reisegger	gest. 17.06.2022
Wolfgang Erhart	gest. 30.06.2022

Taufen

Mit dem göttlichen Leben beschenkt und in unsere
Pfarrgemeinde aufgenommen wurden:



Leonie Bechtold
Benedikt Kühne
David Schmidinger
Theodor Benner
Rosa Siegl
Liam Noah Berger
Luna Amalie Berger

Rankweil, Seidengarten 41a
Meiningen, Scheidgasse 17/2
Montfortstraße 21/2
Treietstraße 56/13
Im Wäsle 4/4
Landrichterweg 6a
Landrichterweg 6a

Die Taufkerze

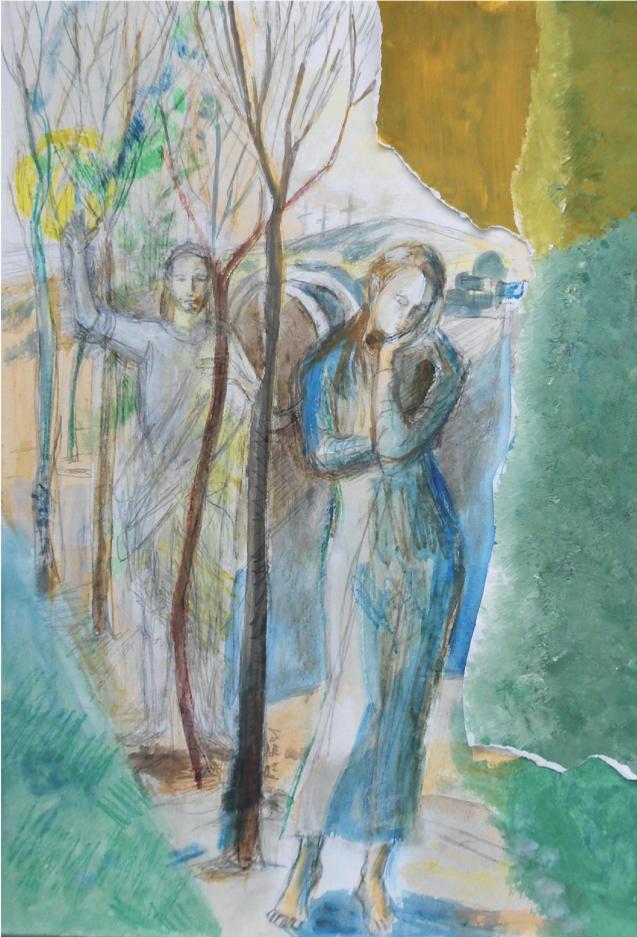
Entzündet wird die Taufkerze an der
Osterkerze. Wir zeigen damit an, dass
Eltern zwar an ihre Kinder das Leben
weitergeben, dass aber das Leben selbst,
die Lebensflamme von Gott selbst kommt
und wir nur Vermittler des Lebens sind.

Mit der Taufe aber geschieht noch mehr:
Der Täufling wird in das Licht gerückt, das
mit Jesus Christus in die Welt gekommen
ist.

Sein Licht will in uns leuchten!



Pia Foierl



**Liebe
ist anders –
ein Aufbruch,
befreiend,
von Vertrauen
getragen**

**Liebe
ist anders –
hoffnungsvoll,
mutig,
lebendig,
gefährdet**

**Liebe
ist anders –
erstaunlich,
im Wandel,
unfassbar**

**Liebe
ist stärker
als der Tod**

Susanne Brandt

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
des **wir alle** ein gesegnetes, hoffnungsvolles und
freudiges Osterfest!